



NO AGRO-WASTE:

INNOVATIVE APPROACHES TO TURN AGRICULTURAL WASTE INTO ECOLOGICAL AND ECONOMIC ASSETS

BIOENERGIE UND BIOMATERIALIEN AUS LANDWIRTSCHAFTLICHEN RESTSTOFFEN

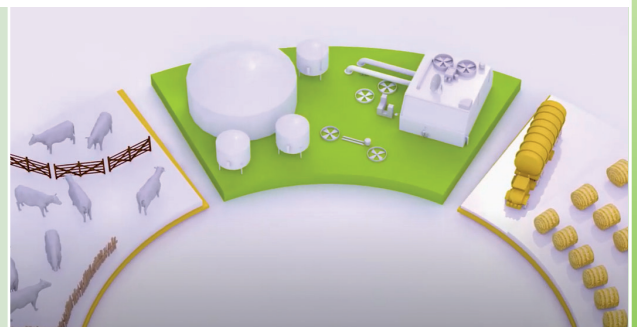


Mehr Wert aus landwirtschaftlichen Nebenprodukten und Abfällen schaffen: Das NoAW-Forschungsprojekt <https://noaw2020.eu> hat innovative, bahnbrechende Lösungen für das Up-Cycling unvermeidbarer und kontinuierlich anfallender Nebenprodukte aus der Landwirtschaft gefunden. Dank dem Projekt werden Stroh, Wirtschaftsdünger und Reststoffe aus der Weinerzeugung in umweltfreundliche Biokunststoffe, Biodünger und Biogas umgewandelt. Das so ermöglichte Prinzip der Kreislaufwirtschaft bietet nachhaltige Lösungen für die Verwertung von Agrarreststoffen: Reduzierung konventioneller Kunststoffe, Eindämmung der globalen Erwärmung und Schutz der natürlichen Ressourcen.

Das Projekt wird durch das Rahmenprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union finanziert.

MEHR WERT AUS DER VERGÄRUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ABFÄLLE

Durch die Förderung innovativer Vor- und Nachbehandlung von Agrarreststoffen steigt die Bandbreite der in Biogasanlagen einsetzbaren Einsatzstoffe. Als Produkte können durch eine innovative, zweistufige Vergärung neben Energie (Strom, Wärme, Treibstoff) und Gärprodukt zusätzlich Polyhydroxyalkanoat (PHA)-Biopolymere sowie gezielt Wasserstoff erzeugt werden.



NÄCHSTE GENERATION UMWELTFREUNDLICHER KUNSTSTOFFE IM AGRAR- UND NAHRUNGSMITTELSEKTOR

Mit Hilfe innovativer Prozesse wandelte das Projekt Reststoffe wie Stroh, Wirtschaftsdünger, Trester, Rebverschnitt oder Gemüseabfälle in innovative, biologisch abbaubare Verbundmaterialien um (die z.B. PHAs und Lignozellulosefasern kombinieren). Diese können als nachhaltige Lebensmittel- und Non-Food-Verpackungen und in vielen anderen Anwendungen, wie z.B. in der Landwirtschaft und im Gartenbau, als Ersatz für einige petrochemische, umweltbelastende Einwegkunststoffe verwendet werden.

MASSGESCHNEIDERTE NACHHALTIGE REGIONALE GESCHÄFTS- UND MARKETINGKONZEPTE

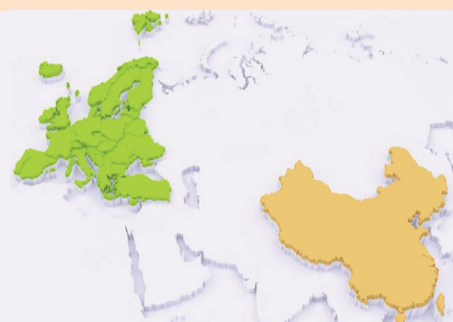
Mit einem integrativen und strategischen Ansatz schlägt das Projekt vor, technisch-ökonomische und ökologische Güter zu kombinieren und relevante, anwendbare regionale Geschäftskonzepte für agrotechnische Cluster verschiedener Größen und Anwendungen abzuleiten.



MENSCHEN UND UNTERNEHMEN VERBINDEN, UM INNOVATIONEN VORANZUTREIBEN

Das NoAW-Projekt zeigt der nächsten Generation von Landwirten, Agronomen oder Lebensmittelakteuren, wie sie Lieferketten der Agrar- und Lebensmittelwirtschaft umformen, um eine bessere Nachhaltigkeit und Rentabilität zu erreichen.

Unsere „Knowledge Exchange Stakeholder Platform“ zum Wissensaustausch bietet Praktikern, Industrie und Wirtschaft die Möglichkeit sich zu vernetzen. Über die chinesischen Projektpartner und deren asiatische „Schwesterplattform“ ist es möglich, über die Europäische Union hinaus zu expandieren.



Weitere Informationen über NoAW:
IBBK Fachgruppe Biogas GmbH:
Katrin Kayser,
email: k.kayser@ibbk-biogas.de



noaw2020.eu/



twitter.com/noaw2020



linkedin.com/groups/13507644



Das Projekt wird gefördert durch Horizont 2020, dem Rahmenprogramm der Europäischen Union für Forschung und Innovation (Fördervertrag Nr. 688338)